

## GEMEINDE ERESING

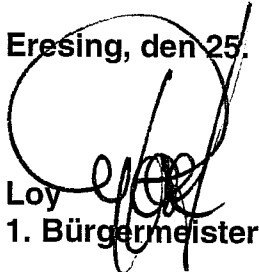
### Vereinbarung zur Rücksichtnahme auf Landwirtschaft und Natur

1. Hundehalter nehmen den Kot ihrer Hunde in entsprechenden Beuteln wieder mit nach Hause. Die Beutel werden von der Gemeinde gestellt.

Damit wird ein großer Beitrag zur Hygiene in Stall- und Rinderhaltung und für die Gemeinde insgesamt geleistet.

2. Spielzeug für die Hunde wie Stöcke, Bälle, etc. werden nach Gebrauch aus den Wiesen/Äckern entfernt bzw. eingesammelt.
3. Die Hundehalter bleiben in der freien Landschaft auf den ausgebauten Wegen. Damit wird das Wild in den Unterständen besser geschützt.
4. Auf frisch abgemähten Wiesen können die Hunde frei laufen.
5. Zum Schutz des Wildes sollen Hunde an Waldrändern und im Wald an die Leine genommen werden.
6. Aufgewühlte Bereiche in den Wiesen werden durch die Hundehalter wieder eingeebnet.
7. Alle Betroffenen, insbesondere die Hundehalter und Landwirte, werben mit sachlichen Argumenten für eine gegenseitige Rücksichtnahme.

Eresing, den 25. Februar 2004

  
Loy  
1. Bürgermeister